

PRESSEINFORMATION

Deutscher Rat für Public Relations heißt Bärbel Hestert-Vecoli als neues Mitglied willkommen

Berlin, 22.05.2024 – Agenturverband GPRA entsendet Bärbel Hestert-Vecoli in den Deutschen Rat für Public Relations (DRPR).

Bärbel Hestert-Vecoli, Managing Director bei Edelman Deutschland und dort Leiterin der Corporate Affairs Practice, ist als neuestes Mitglied in den DRPR berufen worden. Sie bringt mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in der Beratung von Unternehmen und Institutionen für ihre Aufgaben im 19-köpfigen Kontrollgremium der Branche mit. Ihre Schwerpunkte liegen insbesondere in den Bereichen Corporate Reputation, Executive Positioning, Nachhaltigkeit und Public Affairs.

“Vertrauenswürdige und transparente Kommunikation spielt eine zentrale, stabilisierende Rolle in unserer Gesellschaft. Die Nutzung von AI wird zu großen Veränderungen in der Kommunikationspraxis führen. Daher freue ich mich, dass ich als Ratsmitglied einen Beitrag zur Integrität unserer Branche in Zeiten des Wandels leisten kann”, so Bärbel Hestert-Vecoli.

„Mit Bärbel Hestert-Vecoli begrüßen wir eine weitere Expertin für die Themen im Rat, die in den letzten Jahren durch Pandemie, Klimawandel und die Verbreitung von KI kommunikativ und medial an Relevanz gewonnen haben“ erläutert Elke Kronewald, Vorsitzende des DRPR.

DRPR

Deutscher Rat für Public Relations

KONTAKT

Geschäftsstelle des Deutschen Rates
für Public Relations

c/o GPRA e.V. (HGHI GmbH)
Bachstr. 12
e.V.
10555 Berlin

Tel.: +49 (0)30-4055 9938
E-Mail: info@drpr-online.de
www.drpr-online.de

getragen von
DPRG GPRA BdKom

Trägerverein des Deutschen
Rates für Public Relations

c/o GPRA e.V. (HGHI GmbH)
Bachstr. 12
10555 Berlin
Vereinsregister Berlin
VR 31817 B

Vorsitzende: Prof. Dr. Elke Kronewald
Stellv.: Axel Wallrabenstein

Über den DRPR

Der Deutsche Rat für Public Relations (DRPR) ist das Organ der freiwilligen Selbstkontrolle für das Berufsfeld Public Relations. Der Rat wird rechtlich und ideell von der Deutschen Public Relations Gesellschaft e.V. (DPRG), dem Bundesverband der Kommunikatoren e.V. (BdKom) und der Gesellschaft Public Relations Agenturen (GPRA) im Trägerverein des Deutschen Rates für Public Relations e.V. getragen.

Ratsmitglieder sind Branchenexperten aus Unternehmen, Verbänden, Agenturen und anderen Organisationen. Die Arbeit des Rats basiert auf dem Deutschen Kommunikationskodex und anderen, aktuellen Kodizes. Der DRPR handelt in Verantwortung gegenüber dem gesamten Berufsfeld. Die Ratsmitglieder arbeiten unabhängig und sind nur sich selbst und ihrem Gewissen verpflichtet.

Die Kernaufgaben des DRPR sind es, a) das Berufsfeld im Rahmen seiner Möglichkeiten kritisch zu beobachten, b) kommunikative Normen zu formulieren und zu entwickeln und c) auf Basis dieser Normen kommunikatives Fehlverhalten bei der Kommunikation mit Öffentlichkeiten zu benennen und gegebenenfalls zu rügen. Der DRPR bearbeitet dabei alle Fälle, die in Form von Beschwerden an ihn herangetragen werden oder die er (z.B. aufgrund von Medienberichterstattung) in Eigeninitiative an sich zieht. Der Rat behält sich vor, Fehlentwicklungen in der Branche aktiv anzusprechen und sich ggf. mit öffentlichen Stellungnahmen in die Diskussion einzumischen.

Hat der Rat einen Fall zur Bearbeitung angenommen, wird immer der aktuelle Sachstand zum Thema nach der jeweiligen Quellenlage recherchiert. Alle daran beteiligten Organisationen oder Einzelpersonen werden um Stellungnahmen zu den Beschwerden gebeten. In Einzelfällen und bei besonders komplexen Themen erfolgt eine mündliche Anhörung im Rat. Im Anschluss daran bildet sich der Rat eine Meinung und entscheidet mehrheitlich. Wenn eine Rüge oder eine Mahnung ausgesprochen wird, so geschieht dies als wohlbegründete Meinungsäußerung und darf nicht mit dem Urteil eines Gerichtes verwechselt werden.